

Mirko BREITENSTEIN, *Die Exhortatio ad iuvenem monachum*. Eine spätmittelalterliche Mahnschrift für den klösterlichen Nachwuchs. Edition und Kommentar, *Revue Mabillon* 25 (2014) S. 195–229, ediert erstmals aus 14 Hss. und erläutert einen Text, der als zweiten Teil in 5 Hss. eine gereimte *Via regia monachorum* bietet, die einmal auch separat überliefert wird. Die Hss. stammen aus dem 15. Jh., die letzten benutzten Quellen, die *Formula novitiorum* des Franziskaners David von Augsburg und der Traktat *De eruditione principum* des Dominikaners Wilhelm Peraldus, jedoch aus dem 13. Jh. In immerhin 12 Hss. wird das Werk irrig Bernhard von Clairvaux zugeschrieben. K. B.

Marica COSTIGLIOLO, Organic Metaphors in „De concordantia catholica“ of Nicholas of Cusa, *Viator* 44/2 (2013) S. 311–321, sieht anknüpfend an Ernst Kantorowicz in der Körpermetapher ein Mittel, wie Nikolaus nicht nur der Kirche, sondern auch dem Reich Ewigkeit zubilligt. K. B.

Repertorium sermonum latinorum mediæ aevi ad laudem sancti Francisci Assisiensis, composuit Aleksander HOROWSKI (*Subsidia scientifica Franciscalia* 13) Roma 2013, Istituto Storico dei Cappuccini, XXIV u. 285 S., ISBN 978-88-88001-91-3, EUR 30. – Das in lateinischer Sprache verfasste Findbuch erfasst 1049 Incipits aus hsl. Überlieferung, Inkunabeln und Editionen. Die frühere Sammlung von Jacques-Guy Bougerol, *Initia latinorum sermonum ad laudem sancti Francisci*, *Antonianum* 57 (1982) S. 706–794, die ‘nur’ den Zeitraum von 1228 bis 1350 mit 540 Nummern umfasste, ist somit nicht nur verdoppelt, sondern auch um unzählige weitere Funde und aktuelle bibliographische Angaben zu Beschreibungen und allfälligen Druckorten erweitert. Neu sind ebenfalls gelegentliche Korrekturen an der Ausgabe von Bougerol und – soweit möglich – der Hinweis auf die Entstehungszeit und auf Predigten, in denen Franziskus eine eher marginale Rolle spielt. Großartig sind die Register: I. *Passus sacrae scripturae in thematibus (et) in prothematibus* [zu Tageslesungen], II. *Sermones sine themate biblico seu versiculo scripturistico*, III. *Initia prothematium et prologorum iuxta ordinem alphabeti*, IV. *Codices manuscripti*, V. *Auctores sermonum*, VI. *Personae memoratae in textu*, VII. *Loca praedicationis*. – Ein vorbildliches Hilfsmittel der (Grundlagen-)Forschung, das sich bestens für eine Datenbank im Internet eignen würde. C. L.

Christopher M. BELLITTO, *Preaching Peace: Sermon Literature from the Council of Constance*, *AHC* 45 (2013) S. 1–16, stützt sich u. a. auf das Online-Register der Konzilspredigten 1414/1418 <http://www.bibsocamer.org/bibsite/Nighman-Stump/index.html> und hebt die Friedensproblematik als Thema hervor. K. B.

Irven RESNICK, *Conjoined Twins, Medieval Biology, and Evolving Reflection on Individual Identity*, *Viator* 44/2 (2013) S. 343–368, resümiert die scholastische Diskussion über zusammengewachsene Zwillinge ab dem 13. Jh., die weniger wegen ihrer zwei Köpfe, sondern mehr wegen ihrer zwei Herzen separat und individuell getauft werden sollten. K. B.